



Diese Daten bekommt jede Partei

- kostenlos
- frei Haus
- oft ohne Prüfung!

Findest du das gut?



Wenn unzustellbar, zurück!  
Piratenpartei Baden-Württemberg, Postfach 40 31, 76025 Karlsruhe

Ahoi!

Du wunderst dich vermutlich, woher ich deinen Namen und deine Adresse habe und weiß, dass du dieses Jahr erstmals wählen darfst. Die Erklärung ist ganz einfach: Deine Stadt oder Gemeinde hat deine Daten an mich verkauft – genauer gesagt: verschenkt! Eine E-Mail reichte aus und schon wurden mir die Daten geschickt.

**DU WURDEST AN  
UNS VERKAUFT**

Du glaubst, das ist illegal? Nein, ist es nicht: Parteien haben nach § 34 (1) Meldegesetz Baden-Württemberg das Recht, solche Daten zur Wahl anzufordern. Und manche Gemeinden haben noch nicht einmal geprüft, ob wirklich eine Partei hinter der Anfrage steht!

Die etablierten Parteien machen sich angeblich Sorgen um unsere Privatsphäre, weil in Google StreetView alte Fotos von Gebäuden zu sehen sind. Dagegen haben die selben Parteien kein Problem damit, deine Meldedaten für Wahlkampfzwecke zu benutzen. Zudem darf das Amt deine Daten für verschiedenste andere Zwecke weitergeben, so dass sie am Ende oft bei Firmen landen.

Doch du kannst dich wehren: Widerspruch der Weitergabe deiner Daten auf dem Amt! Dadurch kannst du verhindern, dass deine Adresse bei der anstehenden Landtagswahl und für Werbezwecke missbraucht wird.

Ich gebe dir an dieser Stelle ganz bewusst keine Informationen über die PIRATEN, sondern habe nur zwei Anliegen:

1. **Achte auf deine privaten Daten**
2. **Geh wählen!**

Es ist ein Privileg, wählen zu dürfen. Die Landtagswahl bestimmt darüber, wer dein Leben in den nächsten fünf Jahren entscheidend beeinflussen darf. Informiere dich und gib dann der Partei deine Stimme, von der du glaubst, dass sie deine Interessen am besten vertritt.

Sebastian Nerz  
Landesvorsitzender  
Piratenpartei Baden-Württemberg